

war, wurde die Versammlung durch den 2. Vorsitzenden, Kollegen Lenkeit, eröffnet, der den Vierteljahresbericht erstattete. Die Reklame der Fabrikanten mit offenen Preisen wurde abgelehnt. Im Hinblick auf die Steuergesetze wurde wieder die Notwendigkeit betont, genau Buch zu führen, um dadurch willkürlichen Einschätzungen des Finanzamtes zu entgehen. Einem Lehrling wurde auf Antrag eine Unterstützung gewährt. Nachdem der Obermeister erschienen war, gab er den Prüfungsbericht bekannt. Von fünf Prüflingen haben vier die Prüfung bestanden. Sie werden vom Obermeister mit ermahnenden Worten vor der Versammlung freigesprochen. Kollege Dahlke, Schönlanke, wurde zu der bestandenen Prüfung als staatlich geprüfter Optiker beglückwünscht. Die Verbandsnachrichten wurden eingehend besprochen. Die nächste Innungsverammlung wird Sonntag, den 27. Juli, in St.-Krone stattfinden.

Wiekenberg, Obermeister. Fröhlich, Schriftführer.

Uhrmacher - Zwangsinnung Reichenbach - Nimptsch. Bericht über die Versammlung vom 14. Mai in Nimptsch. Anwesend waren dreizehn Kollegen; entschuldigt fehlten fünf, unentschuldigt drei Kollegen. Die beantragten Zuschüsse der Gemeinden zu der Fachklasse sind von Nimptsch und Langenbielau abgelehnt worden. Die Aussprache über die Fachklasse wurde bis zu der nächsten Versammlung zurückgestellt. Der Vertrag mit der Fa. Siemens & Halske wurde eingehend besprochen. Kollege Berndt, Strehlen, soll für sein Zweiggewerbe in Jordansmühl nur die direkten Innungsbeiträge bezahlen, da er bereits der Zwangsinnung Breslau angehört. Das Angebot einer Thüringer Glasversicherung kommt für uns nicht in Frage, da wir im Glasversicherungsverein a. G., Schweidnitz, eine billige und entgegenkommende Versicherung haben. Obermeister Hanke berichtete über die Obermeistertagung in Breslau. Auf der Provinzialverbandstagung in Oels wird Kollege Hanke die Innung vertreten.

I. A.: Kurt Klinkert, Schriftführer.

Uhrmacher - Zwangsinnung Flöha - Marienberg. Bericht über die Pflichtversammlung vom 25. März. Vor der Versammlung fand die Prüfung von drei Lehrlingen statt. Das Prüfungsergebnis war gut, teilweise sehr gut. In der Pflichtversammlung sprach Obermeister P. Prenzel zunächst die drei Lehrlinge unter beherzigenswerten Worten frei. Die Eingänge wurden bekanntgegeben. Der 5 Uhr-Ladenschluß am heiligen Abend wurde gutgeheißen. Der Schriftführer A. Paris erstattete den Jahresbericht und der Kassierer Heber den Kassenbericht. Der Kassenbestand beträgt 852,57 RM. Angemeldet haben sich drei Herren; Kollege Hans Schulz, Frankenberg, wurde einstimmig aufgenommen; die anderen beiden Anmeldungen sollen noch näher geprüft werden. Satzungs-gemäß scheiden aus dem Vorstand aus: Obermeister P. Prenzel, Frankenberg, Kassierer R. Heber, Oederan, Beisitzer C. Strehle, Zschopau, und die Prüfungsmeister A. Paris, Flöha, und P. Endler, Olbernhau. Kollege P. Prenzel wurde einstimmig zum Obermeister wiedergewählt; er lehnte jedoch die Wiederwahl aus gesundheitlichen Gründen bestimmt ab. Darauf wurde unser 2. Vorsitzender, Kollege K. Apelt, Eppendorf, zum Obermeister gewählt. Kassierer R. Heber und Beisitzer K. Strehle wurden einstimmig wiedergewählt. Kollege P. Prenzel, Frankenberg, wurde zum Beisitzer gewählt. Die Prüfungsmeister A. Paris und P. Endler wurden gleichfalls einstimmig wiedergewählt. Zu Kassenprüfern wurden die Kollegen F. Schriever, Niederwiesa, und W. Weinhold, Augustsburg, gewählt. In den Lehrlings- und Prüfungsausschuß wurde der Gehilfe Walter Endler, Olbernhau, und als Ersatzmann der Gehilfe Roland Köhler, Frankenberg, von der Gehilfenschaft gewählt. Kollege Heber beantragte, in Zukunft vierteljährlich Innungsverfassungen (bisher zweimal im Jahre) abzuhalten und die neu eingetretenen Lehrlinge in der zweiten Vierteljahresversammlung zu verpflichten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Versammlungen sollen am ersten Dienstag im zweiten Monat des Vierteljahres abgehalten werden mit Ausnahme des dritten Vierteljahres, in dem ein Sonntag als Tagungstag genommen werden soll. Die notwendigen Satzungsänderungen sollen in der nächsten Versammlung vorgenommen werden. Der Haushaltplan wurde vorgelesen und einstimmig gutgeheißen. Hingewiesen wurde noch auf einen gemeinsamen billigen Wecker-Bezug.

A. Paris, Schriftführer.

Uhrmacher - Verein Frankfurt a. M. und Umgebung. Die nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 27. Mai, 20,15 Uhr, im Handwerkerhause zu Frankfurt a. M. statt.

I. A.: Coquot.

Freie Vereinigung Freiburger und Breisgauer Uhrmacher. In Nr. 19 der Deutschen Uhrmacher-Zeitung wurde ein Bericht des Vorsitzenden des badischen Landesverbandes, M. Fleig, veröffentlicht, der seiner einseitigen und gänzlich unvollkommenen Orientierung wegen nicht unwidersprochen bleiben darf. Man ist hier nicht, wie behauptet wurde, mit der Geschäftsführung des Vorstandes unzufrieden, im Gegenteil, man brachte ihm bislang immer volles Vertrauen entgegen. Erschreckt und empört zu gleich aber waren ohne Ausnahme alle Mitglieder der Vereini-

gung, als wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Uhrenvertriebsgesellschaft „Tempo“ auftauchte, die gerade von den Mitgliedern des Vorstandes gegründet wurde, von denen man die ganzen Jahre hindurch nur vom Pflichtgefühl des Zusammenlebens und Kollegialität vorgepredigt bekam. Dagegen, daß dem Treiben der Lauffer und Genossen vorgebeugt werden soll, haben wir gewiß nichts einzuwenden, daß aber Mitglieder des Vorstandes der Vereinigung ohne Wissen der Mitglieder eine solche Gesellschaft gründeten und durch Hausieren unsere schon ohnehin schwere Existenz bedrohen, stößt dem Faß den Boden aus. Man braucht sich daher nicht darüber zu wundern, daß wir uns alle der Generalversammlung fernhielten; wir wollten uns eben nicht mit ein paar wohldurchdachten Worten abspeisen lassen. Pflicht dieser Kollegen wäre gewesen, die ganze Freiburger und Breisgauer Vereinigung zusammenzurufen, ihr Vorhaben bekanntzugeben und die Vereinigung einzuladen, sich an dem Unternehmen zu beteiligen. Dann wäre die Bekämpfung des wilden Handels mit Uhren in unserer Südwestecke eine wirkliche, von allen Mitgliedern gebilligte gewesen; so aber wird sie unter dem Deckmantel „Schutz gegen den wilden Handel“ von den drei Mitgliedern aus Egoismus zum Schaden aller anderen Mitglieder betrieben. Wenn nun der Landesverbandsvorsitzende unter solchen Umständen diesen Kollegen in den Fachzeitschriften einen öffentlichen Freibrief mit auf den Weg gibt, dann allerdings ist es kein Wunder, wenn der ohnehin schon morsche Bau auf dem wankenden Fundament vollends zusammenbricht. Und darum, badische Kollegen, habt acht, helft solche Auswüchse ausrotten und zeigt am 22. Juni, was recht ist, das eine oder das andere, Hausieren oder reeller Handel! Wozu haben wir einen Landes- und einen Zentralverband, die zum Schutze aller Mitglieder berufen sind und doch solche Auswüchse öffentlich zulassen? Jeder deutsche Uhrmacher wehre sich mit aller Kraft gegen solche Zustände. Befremdend ist das Vorgehen des Landesverbandsvorsitzenden, der zwei Schreiben von zwei verschiedenen Mitgliedern bekam und dennoch die Sache ganz einseitig in der Öffentlichkeit behandelte.

Die Freiburger Uhrmacher: Ad. Mayer, Adolf Dilger, Adolf Muser, Ed. Blattmann, Eg. Lämmle, J. Baudendistel, C. Hipp, Karl Schäfer, K. Stahl, Fr. Grimm.

Gehilfen-Vereinigungen

Verein Berliner Uhrmachergehilfen. Zu der am Himmelfahrtstage stattfindenden Herrenpartie werden hiermit alle Kollegen, Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen. Treffpunkt: 8½ Uhr am Bahnhofsausgang in Erkner.

Fritz Balzus, 1. Schriftführer.

Stettiner Uhrmachergehilfen-Verein „Chronos“. Vereinslokal: Schillerloge, Schillerstraße. Versammlung jeden Mittwoch nach dem Ersten eines jeden Monats. — Am Sonntag, dem 18. Mai, fand die Besichtigung des neuen Stettiner Gaswerkes statt. Die moderne mustergiltige Anlage fand bei den Kollegen lebhaftes Interesse. Am Himmelfahrtstage wird eine Tageswanderung durch den Messenthiner Wald unternommen. Treffpunkt: 7 Uhr vormittags an der Endstation der Linie 1. Alle Freunde des Vereins sind herzlichst dazu eingeladen.

W. Läge.

Königsberger Uhrmachergehilfen-Verein. In der letzten Versammlung, die sehr gut besucht war, wurde nach einer Aussprache der Beitritt zu der G.D.U. einstimmig beschlossen. Der Ausflug mit Damen am Himmelfahrtstage soll nach Kellermühle unternommen werden. Ein Kollege wurde neu in den Verein aufgenommen. Nach einer kurzen Pause erfolgte die Nagelung des von Herrn Ohme aus Anlaß des sechzigjährigen Bestehens seiner Firma gestifteten Fahnenagels. Da der Jubilar in den Jahren seiner Mitgliedschaft im Verein viel Gutes geleistet hat, so wurde er zum Ehrenmitgliede ernannt. Der Verein hält augenblicklich in der Berufsschule einen Kursus über Räderwerksberechnungen ab, an dessen Schluß Gewerbeoberlehrer Puschmann einen Vortrag mit Lichtbildern über berühmte Uhrmacher und ihre Verdienste sowie über elektrische Strahlenscheinungen halten wird.

H. Tamschick.

Uhrmachergehilfen-Verein Magdeburg. In der letzten Versammlung wurde beschlossen, am Himmelfahrtstage statt der Harzwanderung eine Fahrt nach Potsdam zu veranstalten. Treffpunkt: Hauptbahnhof, Eingang Hauptportal, 6 Uhr vormittags, Abfahrt 6,29 Uhr von Bahnsteig 4. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Unsere Versammlungen finden regelmäßig jeden Freitag am oder nach dem Ersten eines jeden Monats, abends 8½ Uhr, im Vereinslokal, Georgenstraße, Restaurant zum grünen Löwen, statt.

Die Uhrmachergehilfen in Halle a. d. S. und Umgegend werden hierdurch zu einer am Mittwoch, dem 28. Mai, 20,30 Uhr, in Halle a. d. S., St. Nikolaus, Gr. Nikolausstraße, Zimmer 4, statt-